

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ingrid Köppe und der Gruppe
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
— Drucksache 12/6499 —

Kenntnisse der Bundesregierung über Kontakte des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) zu Gerd Bastian

In der Vergangenheit gab es mehrfach Medienberichte über Kenntnisse der Bundesregierung über Kontakte des MfS zu Gerd Bastian.

1. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung seit wann über Kontakte des MfS zu Gerd Bastian?

Die Bundesregierung hat keine Kenntnisse über eine persönliche Zusammenarbeit von Gerd Bastian mit dem Ministerium für Staatssicherheit (MfS) der ehemaligen DDR.

2. Ist es zutreffend, daß im April 1993 der Generalbundesanwalt das Bundeskriminalamt (BKA) beauftragte, dem Verdacht einer Tätigkeit Gerd Bastians für das MfS nachzugehen (FOCUS 16/93), und wann wurden die Ermittlungen mit welchem Ergebnis abgeschlossen?

Das Bundeskriminalamt hat keine Ermittlungen wegen des Verdachts einer MfS-Tätigkeit Gerd Bastians geführt.

Bei Ermittlungen von Verdachtsfällen geheimdienstlicher Agententätigkeit im Zusammenhang mit der Abteilung X der Hauptverwaltung Aufklärung des Ministeriums für Staatssicherheit der ehemaligen DDR, die die Abteilung Staatsschutz des Bundeskriminalamtes im Auftrage des Generalbundesanwalts durchgeführt hat, ist bei der Bundesanwaltschaft lediglich ein Hinweis

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 27. Januar 1994 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

eingegangen, daß die Abteilung X auf die Gesellschaft „Generäle für Frieden und Abrüstung“, der Gerd Bastian angehörte, Einfluß genommen habe.

3. Welche Erkenntnisse liegen dem Vermerk der Bonner Polizeibehörde vom 21. April 1993 zugrunde, daß „das Bundeskriminalamt und die Generalbundesanwaltschaft bei Ermittlungen feststellten, daß sich der Verdacht einer Agententätigkeit von Gerd Bastian für das MfS bestätigt hat“ (ZDF-Magazin FRONTAL am 14. Dezember 1993)?

Das Polizeipräsidium Bonn wurde vom Bundeskriminalamt nach Bekanntwerden des Todesermittlungsverfahrens Bastian/Kelly von dem obigen Sachverhalt in Kenntnis gesetzt. Auf eine spätere Rückfrage wurde dem Polizeipräsidium Bonn mitgeteilt, daß keine Erkenntnisse über Kontakte des Ministeriums für Staatssicherheit zu Gerd Bastian vorliegen.

4. Wurde bei den Ermittlungen ein „Stasi-Entwurf einer Rede, die Gerd Bastian später wörtlich gehalten hat“ (FOCUS 17/93) festgestellt, und wenn ja, wer war der Verfasser dieses Redeentwurfs, wie und wann gelangte dieser an Gerd Bastian, hatte Gerd Bastian Kenntnis vom tatsächlichen Verfasser des Entwurfs?

Nein.

5. Sind bei den gegen Offiziere der HVA geführten Ermittlungen „BKA-Fahnder auf (ggf. welche) Hinweise gestoßen, daß... Gerd Bastian von der Stasi für die Steuerung der Friedensbewegung geführt worden sei“ (FOCUS 17/93)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

6. Ist es zutreffend, daß „den Fahndern auch Bastians Führungsoffizier bekannt“ (FOCUS 17/93) sei, wenn ja, wie lautet der Name?

Nein.

7. Wie und wann reagierten das Bundesamt für Verfassungsschutz, der Militärische Abschirmdienst und der Bundesnachrichtendienst auf die öffentliche Aufforderung von Lukas Beckmann, die bei ihnen ggf. vorhandenen Erkenntnisse über Gerd Bastian offenzulegen (u. a. FAZ vom 3. Mai 1993)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Insoweit stellte sich die Frage einer Reaktion auf die öffentliche Aufforderung von Lukas Beckmann nicht.

8. Befanden sich unter den „von einem befreundeten Dienst“ im Frühjahr/Sommer 1993 an das Bundesamt für Verfassungsschutz überlieferten HVA-Unterlagen Hinweise ggf. welcher Art auf Beziehungen des MfS zu Gerd Bastian, und wo befinden sich die entsprechenden Unterlagen zur Zeit?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

